

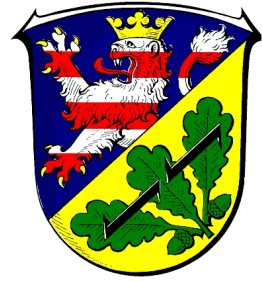
Landkreis Kassel

Jugendhilfeausschuss

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 18.11.2021



Niederschrift

der 2. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
(Wahlzeit 2021 - 2026)

am Mittwoch, 17.11.2021
von 15:00 Uhr bis 16:07 Uhr

**Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee, 19-21, Kreishaus,
Saal der VHS Region Kassel**

Einleitung

- I. Zu der Sitzung am 17.11.2021 wurden mit Schreiben vom 15.10.2021 schriftlich eingeladen:
 - die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
 - die Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 Abs. 4 S. 2 HGO

- II. An der Sitzung nehmen teil:
s. Aufstellung am Ende der Niederschrift

- III. Eröffnung der Sitzung
Die Sitzung, zu der ordnungsgemäß geladen wurde, wird um 15:00 Uhr eröffnet.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP 2 Wahl von Mitgliedern der Fachausschüsse**
- TOP 3 Bericht aus dem Fachbereich Jugend**
- TOP 4 Berichte aus den Fachausschüssen**
- TOP 5 Haushalt 2022**
- TOP 6 Vorstellung der Fachstelle für Demokratieförderung und
phänomenübergreifende Extremismusprävention (DEXT)**
- TOP 7 Anfragen und Mitteilungen**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Morgenroth eröffnet stellvertretend für den Vorsitzenden Herrn Siebert um 15:00 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Dieser verspätet sich aufgrund eines zuvor stattgefundenen Termins um wenige Minuten.

Die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses wird festgestellt.

Frau Morgenroth benennt die Tagesordnungspunkte. Gegen diese bestehen keine Einwände.

TOP 2 Wahl von Mitgliedern der Fachausschüsse

Vorbemerkung:

In dem Fachausschuss Jugendhilfeplanung und –entwicklung ist noch ein Platz für ein stimmberechtigtes Mitglied unbesetzt.

Frau Eva Henniges, stellvertretende Schulleitung der Baunsbergschule, hat sich bereit erklärt, in dem Fachausschuss mitzuwirken. Sie wird zur Wahl vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltungen:	
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Frau Eva Henniges wird einstimmig vom Jugendhilfeausschuss zum Mitglied des Fachausschuss Jugendhilfeplanung und –entwicklung gewählt.

TOP 3 Bericht aus dem Fachbereich Jugend

Frau Scherer berichtet über folgende Themen:

1. SGB VIII-Reform

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ist am 10.6.2021 nach Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt (BGBl. 2021 I, 1444) in Kraft getreten. Es ergeben sich einige Änderungen im SGB VIII. Eine Synopse steht unter <https://www.dijuf.de/SGB-VIII-Reform.html> zur Verfügung.

2. Jugend- und Familienberatungsbericht

Der Bericht der Jugend- und Familienberatung 2020 wurde fertiggestellt. Gedruckte Exemplare liegen aus und können im Anschluss an die Sitzung mitgenommen werden.

3. Kinderpornografie

Im Kontext des Zusammenwirkens mit der Polizei ist bekannt geworden, dass es erneut Kinderpornographie-Verdachtsfälle auf dem Gebiet des Landkreises Kassel gibt.

4. Klientel

Der Fachbereich Jugend sieht sich zunehmend mit aggressiven Person sowie mit Reichsbürgern konfrontiert.

TOP 4 Berichte aus den Fachausschüssen

Der Fachausschuss Jugendhilfeplanung und –entwicklung hat sich noch nicht konstituiert, da bislang noch ein Platz für ein stimmberechtigtes Mitglied unbesetzt war.

Der Fachausschuss Jugendförderung und Jugendbildung hat sich getroffen, aber noch keinen Vorsitzenden / keine Vorsitzende gewählt. Schwerpunkte in diesem Fachausschuss werden u.a. Demokratiebildung und Extremismus sein.

Der Fachausschuss Erziehungshilfe hat Herrn Wolfgang König zum Vorsitzenden gewählt. Die Position seiner Stellvertretung ist noch unbesetzt. Die Schriftführung wird Herr Schilling übernehmen. Der Fachausschuss wird sich v.a. mit der Wohnsituation junger Erwachsener und mit Personen, die aus stationären Behandlungen entlassen werden möchten, beschäftigen.

Der Fachausschuss Kinderbetreuung hat getagt, jedoch noch keinen Vorsitzenden / keine Vorsitzende bestimmt. Herr Kleppe wird diese Aufgabe kommissarisch übernehmen. Schwerpunkt wird die Bedarfsplanung sein. Das Verfahren wurde anhand einer Kommune exemplarisch vorgestellt.

TOP 5 Haushalt 2022

Im Vorfeld zur heutigen Sitzung wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ein Auszug aus dem Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt.

Zunächst erläutert Frau Scherer das Verfahren zur Haushaltsaufstellung: Der Fachbereich Jugend (51) wird im Frühjahr aufgefordert, eine Haushaltsprognose für das Folgejahr abzugeben. Diese erfolgt retrospektiv. Die Bestandszahlen werden analysiert und auf das laufende Jahr hochgerechnet. Anschließend findet mit dem Finanz- und Rechnungswesen (101) ein Gespräch hinsichtlich des Inhalts und u.a. dessen Plausibilität statt. Unter Umständen muss die Haushaltsprognose korrigiert werden. Danach durchläuft sie die hausinternen Gremien.

Am 21.07.2021 fand das Gespräch mit dem Finanz- und Rechnungswesen (101) zu der Haushaltsprognose 2022 statt.

Hinsichtlich des dem Jugendhilfeausschuss vorliegenden Auszugs erläutert Frau Scherer punktuell besondere Veränderungen bzw. Positionen:

Erfreulicherweise kam es bei den Transferaufwendungen insgesamt lediglich zu einer Steigerung von 1,6 % (ca. 582.000,00 €) im Vergleich zu den Planzahlen für das Jahr 2021.

Im Bereich der gemeinsamen Unterbringung von Müttern/Vätern mit Kindern (S. 20) hat sich ein Mehraufwand ergeben. Dieser resultiert aus der gestiegenen Anzahl von Fällen, da der Leistungsanspruch rechtlich ausgeweitet wurde.

Ambulante Hilfen zur Erziehung (S. 22) haben sich als äußerst wirksam und unterstützend erwiesen. Daher ist es sinnvoll, in diesen Bereich zu investieren. Auch hier kam es zu Fallzahlsteigerungen. Ein Zusammenhang mit der vorherrschenden Pandemie kann nicht ausgeschlossen werden.

Die im Bereich vorläufiger Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen angesiedelten (inländischen) Inobhutnahmen (S. 34) sind nicht plan- bzw. vorhersehbar. Bislang gab es für das Jahr 2021 600 – 650 Meldungen über Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Kassel. Diese sind im Vergleich zu 2020 ebenfalls angestiegen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist auch in 2021 die Rückholquote im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen (S. 53) mit 20 % ausgesprochen gut. Die durchschnittliche Rückholquote des Landes Hessen liegt bei etwa 15 %. Der Landkreis Kassel lag in der Vergangenheit stets 4 – 6 % über dem hessenweiten Wert und befindet sich somit unter den „Spitzenreitern“. Insgesamt wurden im Landkreis Kassel ca. 4.000 Fälle bearbeitet. Das aufgrund der einschränkenden Corona-Maßnahmen gezahlte Kurzarbeitergeld führte dazu, dass auch in diesen Phasen Unterhalt gezahlt werden konnte.

TOP 6 Vorstellung der Fachstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention (DEXT)

In 2020 wurde im Kreisausschuss beschlossen, das Landesförderprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ (2020-2024) in Anspruch zu nehmen und eine Fachstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention – kurz DEXT – einzurichten.

Frau Eva Gertz wird als DEXT-Ansprechpartnerin im Landkreis Kassel vorgestellt. Sie hat an der Universität Potsdam Politik und Wirtschaft studiert und 2017 in Kassel einen Masterstudiengang absolviert.

In einer kurzen Präsentation stellt Frau Gertz das Programm sowie seine Aufgaben und Ziele vor. Unter anderem werden im Rahmen der Fachstellenarbeit Fort- und Weiterbildungen organisiert, Vorträge koordiniert und lokale Vernetzungen relevanter Akteurinnen und Akteure geschaffen. Die DEXT-Fachstelle gilt als Anlaufstelle für Erstberatungen und unterstützt die Entstehung kleinerer lokaler Projekte gegen Radikalisierung und Extremismus.

Frau Gertz stellt verschiedene Projekte vor, die bereits umgesetzt werden konnten. So haben bereits 10 Veranstaltungen zu dem Thema Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diese lediglich online durchgeführt werden. Ob in 2022 Vorort-Termine organisiert werden können, kann noch nicht beurteilt werden. Neben den Online-Veranstaltungen werden die Inhalte auch als Podcast angeboten, um die Reichweite des Programms zu erhöhen.

Zurzeit erstellt Frau Gertz eine Bibliothek für Kinder und Jugendliche zum Thema Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention in Form einer Literaturliste. Diese wird stetig ergänzt. Eine aktuelle Version liegt diesem Protokoll bei.

Da es sich um ein landesweites Projekt handelt, gibt es in Hessen mehrere DEXT-Fachstellen. Im Landkreis Kassel ist diese ausschließlich mit Frau Gertz besetzt. Die Kommunen wurden über die Einrichtung der Fachstelle informiert. Um das Angebot in Anspruch nehmen zu können, genügt eine Mail an Frau Gertz.

Herr Siebert kündigt an, Frau Gertz Ende 2022 für ein Resümee bezüglich des ersten Projektjahres erneut einzuladen.

TOP 7 Anfragen und Mitteilung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Frau Michaela Dettori erkundigt sich nach den aktuell geltenden Anweisungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie und den **außerhäuslichen Kontakten**. Konkret geht es um die Einladung des ASD, um z.B. an Gesprächen in der Schule teilzunehmen. Frau Scherer erläutert, dass alle Mitarbeiter des Landkreises Kassel angehalten wurden, die dienstlichen Kontakte auf ein Minimum zu beschränken. Herr Siebert ergänzt, dass in dem vergangenen Jahr auf die pauschale Einschränkung der Kontakte geachtet wurde. Auf Dauer ist dies jedoch nicht möglich. Daher versucht man aktuell ein sinnvolles Mittelmaß zu finden.

Herr Lind fragt an, wie der Landkreis Kassel aktuell mit **Corona-Testungen und Corona-Impfungen** verfährt. Herr Siebert berichtet, dass der Landkreis und die Stadt Kassel zurzeit die einzigen Gebietskörperschaften in Nordhessen sind, die noch in den Impfzentren Impfungen durchführen. Ab Montag, den 22.11.2021, wird im Impfzentrum

Calden wieder Regelbetrieb herrschen. Neben der Erst- und Zweitimpfung ist auch die Booster-Impfung dort möglich. Zudem werden wieder vermehrt Testmöglichkeiten angeboten.

Herr Siebert schließt die Sitzung um 16:07 Uhr.

gez.

Siebert
Vorsitzender

gez.

Brauns
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Doris Bischoff	SPD	
Volker Eckhardt		
Franz Joachim Fein		
Anne Fuchs-Hanske		
Hartmut Lind	CDU	
Robin Mathusek		
Tamara Morgenroth		
Lukas Mühlbauer	SPD	
Andreas Siebert	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Stefan Ahr		
Michaela Dettori		
Alexandra Gerland-Dölle		
Dr. Mechthild Grosche		
Dekan Wolfgang Heinicke		
Jasmin Helder		
Jürgen Kehr	DIE LINKE	
Anette Milas		
Daniela Müller		
Ilona Paul		
Doreen Sterner		
Simone Wolf		

Verwaltung

Yvonne Brauns		
Daniel Klein		
Ralph Kleppe		
Sabine Scherer		
Manfred Schilling		

Gäste

Eva Gertz		DEXT
Wolfgang König		

Abwesend:

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Rosa-Maria Hamacher		
Ute Krug	FW	
Katja Schöne	B90/DIE GRÜNEN	
Bernd Schulz		
Timo Wenzel		
Iris Wetzels	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Jana Bukacz		
Salih Gökten	IWG	
Carl Groß		
Andreas Gück		
Jan Kersting		
Ulrike Langer		
Daniel Scherrmann		